Weststadt aktuell aktuell für die Weststadt für die Weststadt ...

Ausgabe 276 August 2024

veranstaltet von:



Summer Festival of the Weststadt
літній фестиваль у Вестштадті Weststadt'ın Festivali
Letni Festiwal Weststadt летний фестиваль в Вестигадзе



SOMMERFEST der Weststadt

Traunstraße Samstag, 17. August 2024 15:00 - 19:00 Uhr

- Livemusik
- Programm für Jung und Alt
- Showeinlagen Kinderprogramm
- Kühles vom Fass Heißes vom Grill
- Internationale Spezialitäten

Auf der Veranstaltung werden Fotos gemacht. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie der Nutzung und Veröffentlichung zu.











! AUFGEPASST!

Der Enkeltrick:

Wenn ein Anrufer Euch erzählt, dass ein naher Verwandter oder Freund in einer plötzlichen Klemme steckt - erstmal ruhig bleiben und nicht glauben.

Auflegen und den "Betroffenen" anrufen und nachfragen oder 110 wählen.

Nicht davon abbringen lassen. Bedenkt: Ihr redet hier mit Profis, die genau wissen, wie sie Euch unter Druck setzen können.

Die Polizei holt nie Geld oder Wertsachen ab. NIEMALS!!!! Es gibt keine Kaution, die zur Klärung einer Situation gezahlt werden muss. NIEMALS!!!!

Der Handwerkertrick:

Steht jemand vor Eurer Tür und muss unbedingt mal rein wegen eines Wasserschadens oder so:

Tür zu!

Und wieder: Erstmal ruhig bleiben und nicht glauben. Nachbarn oder Vermieter anrufen und nachfragen.

SoVD informiert zu Regelung für Pflegebedürftige und Pflegepersonen

Gilt Pflegegeld als Einkommen bei Sozialleistungsbezug?

Ab Pflegegrad 2 haben Pflegebedürftige einen Anspruch auf Pflegegeld. Erhalten sie zusätzlich Sozialleistungen, deren Gewährung vom Einkommen abhängt, müssen sie sich aber keine Sorgen machen. Denn: Pflegegeld wird nicht angerechnet - das gilt auch für Pflegepersonen mit Sozialleistungsbezug. Was Betroffene hierzu wissen sollten, erklärt der Sozialverbands Deutschland (SoVD) in Braunschweig.

Werden Pflegebedürftige zu Hause zum Beispiel von Angehörigen gepflegt und haben einen Pflegegrad von mindestens 2, erhalten sie Pflegegeld. Diese Leistung wird Betroffenen zur Verfügung gestellt, um damit einer ihm*ihr nahestehenden Person eine Zuwendung zu zahlen, wenn diese Pflegeaufgaben übernimmt. Beziehen Pflegebedürftige zudem Grundsicherung, Sozialhilfe oder Bürgergeld, gilt: Das Pflegegeld wird nicht auf das Einkommen angerechnet. Das gilt auch für sozialleistungsbeziehende Pflegepersonen, also die Personen, die die Pflegebedürftigen in häuslicher Umgebung pflegen. Denn diese würden ansonsten gegenüber anderen Pflegepersonen schlechter gestellt. "Diese sozialrechtliche Ausnahme ist allerding nur in Fällen gültig, in denen die Pflegeperson nicht im Rahmen eines Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisses für die pflegebedürftige Person tätig wird", informiert Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig.

Für weitere Fragen rund um das Thema Pflege stehen die Berater*innen des SoVD in Braunschweig gerne telefonisch zur Verfügung. Der Verband kann unter 0531 480 760 kontaktiert werden. Weitere Kontaktdaten auf www.sovd-braunschweig.de.

Impressum



V.i.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 164 42 info@hm-medien.de

www.hm-medien.de

Layout

Heidemarie Miklas

Druck

Erzberg 45 38126 Braunschweig www.oeding-print.de



Die Weststadt aktuell erscheint zum Anfang jeden Monats.

Auslage an ausgewählten Stellen und auf Wunsch Postversand.

Redaktionsschluss

immer montags, weststadt@hm-medien.de

September 19.08. Oktober 16.09. November 21.10. Dezember 18.11.

Die "Weststadt aktuell" wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.







sie selber zu gestalten!!

Moin Weststadt, liebe Weststadtmenschen und Gäste,

das von mir als Überschrift gewählte Zitat wird Abraham Lincoln und Willy Brandt zugeschrieben, aber es verinnerlicht auch meine Grundüberzeugung als Bezirksbürgermeister unserer Weststadt. Wenn ich in fast jedem Artikel sage, "Wir alle sind Weststadt", dann meine ich das auch so. Es gibt ganz viele Vereine, Organisationen, Verbände (z. B.die AWO, ambet, SV Belfort, Bilmati e. V., Bürgerverein Weststadt, SC Victoria, die vielen Gartenvereine der Bezirke Hohetor und Wilhelmitor, das Jugendzentrum Rotation und den Kulturpunkt West, den Stadtteilentwicklungsverein, der Wohnungswirtschaft) und noch viele andere, die in der AGeWe zusammengeschlossen sind und sich bemühen, unser Zusammenleben zu organisieren und die Zukunft der Weststadt gemeinsam zu gestalten.

Ich bitte darum und möchte dazu motivieren, dass wir unsere Zukunft in der Weststadt gemeinsam mit den vielen ehren- und hauptamtlichen Menschen selbst gestalten. Wir dürfen nicht zulassen, dass andere über unsere Zukunft bestimmen. Sie/Ihr haben/habt den Stadtbezirksrat und die ihn tragenden demokratischen Parteien bei diesen Bemühungen an der Seite.

Ich bitte Sie/Euch, die vielen Veranstaltungen, Aktionen und Angebote zu nutzen und sich vielleicht auch an den Vorbereitungen zu beteiligen. Zeigen wir allen, die unser Gemeinschaftsleben nach verschiedener Herkunfts oder Lebensbiographie spalten wollen, dass wir hier in der Weststadt gut und gemeinsam miteinander leben können, natürlich ohne die eigenen Meinungen und Lebenseinstellungen zu negieren.

Denn egal, was wir wählen, wo unsere Wurzeln sind, was oder wen wir lieben, wie unsere Lebensentwürfe sind -

WIR ALLE SIND WESTSTADT - STÄRKEN WIR GEMEIN-SAM DAS NETZWERK WESTSTADT!!!

Ich bin wieder einmal auf Ihre/Eure Reaktionen gespannt

Bis zum nächsten Mal....

Tschüss, Ihr/Euer

Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister

Weststadt-Buergermeister@mail.de Facebook: Weststadt-Bürgermeister

Wuffel, der Weststadt-Köter sagt:

die Sommerferien sind vorbei und der Alltag kehrt wieder ein. Viele von Euch waren unterwegs im Aus- und Inland, viele sind auch am heimischen Herd geblieben.

Die Trickbetrüger haben allerdings durchgearbeitet. Ich selbst habe auch so einen bösen Anruf gekriegt und mich spontan mächtig erschrocken.

Deshalb habe ich es mir jetzt auf meine Pfote geschrieben, Euch zu helfen, auf diese fiesen Tricks nicht reinzufallen.

Ich habe mit der Pressestelle der Polizei gesprochen und werde immer wieder mit den wichtigsten Informationen aufkreuzen. Dann seid Ihr hoffentlich vorbereitet, wenn es Euch tatsächlich mal erwischt.

Euer Wuffel

Das sollten Sie wissen

Polizei Notruf Feuerwehr Notruf 112 Rettungsdienst 112

0531 476 35 15 Polizeikommissariat Süd

Alsterplatz 3

Ärzte-Notdienst 116 117

Städtische Klinik, Salzdahlumer Straße

zentrale Notaufnahme 0531 595 -2500

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 0531 700 99 33

Telefon-Seelsorge evang. 0800 111 0 111 kath. 0800 111 0 222

www.telefonseelsorge.de

0800 011 60 16 Frauenhaus 0531 280 12 34

Tierrettung

Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr 0531 50 00 06 sonst über die Feuerwehr 0531 23 45 -80 00

Giftpilze

Prüfung

Notruf 0551 192 40

Der Olympische Gedanke ist das wichtigste Symbol des Friedens in einer Welt, die von vielen Konflikten und Leidtragenden durchzogen ist. Der Olympische Gedanke ermöglicht, Menschen aus aller Welt zusammenzubringen, wo sie einander mit Respekt, Toleranz und gegenseitigem Verständnis begegnen. Diese grundlegenden Elemente bilden das Fundament für eine friedvolle Welt.

Antonio Guterres

Generalsekretär der Vereinten Nationen





Veranstaltungen + Termine



Freitag, 9. August 2024, 10:30 - 12:00 Uhr Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4

Digitales Spielangebot

Ob Bowlen, Tennis spielen oder Golfen – das alles und weitere Bewegungsspiele können Sie bei unserem digitalen Spielangebot ganz bequem an der Wii-Konsole ausprobieren. Auch Spiele, um das Gedächtnis zu trainieren, sind vorhanden! Keine Sorge: Wir stellen alles ein und unterstützen Sie bei der Bedienung, so dass sie das Spielangebot genießen und entspannt austesten können. Ein Angebot von ALTERaktiv und dem Kulturpunkt West

Ein Angebot von ALI ERaktiv und dem Kulturpunkt West Eintritt frei, Informationen unter Tel. 0531 87 60 45 31 oder E-Mail: kpw2@braunschweig.de



13. August, 15:00 Uhr Treffpunkt: Timmerlah, an der Kirche

Spaziergang durch Timmerlah

mit dem Heimatpfleger Bernd Aumann.

Er wird uns beim 90-Minuten-Aufenthalt im 2.300 Einwohner zählenden Ort einen Überblick über dieses 1974 – also genau vor 50 Jahren – in die Stadt BS eingemeindete Dorf verschaffen. Im Anschluss ist in der Bäckerei Kretzschmar/Markt ein gemütlicher Ausklang vorgesehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte am 1. oder 8. August am Info-Stand des Bürgervereins (Markttag/EKZ) Do 10:00 - 11:00 Uhr oder bei Edmund Heide 0531 88 93 24 88



Samstag, 17. August, 15:00 - 19:00 Uhr Traunstraße

Sommerfest

Live-Musik, Show, Programm für Jung und Alt, Internationale Spezialitäten, Kühles vom Fass, Heißes vom Grill Ein Nachmittag im Grünen



Donnerstag, 5. September, 17:00 Uhr Nachbarschaftszentrum/HdT, Elbestraße 45

Lesung "Libertad"

In ihrem Roman "Libertad" beschreibt die Braunschweiger Autorin Anne Kreisel das Leben einer jungen Engländerin in Paraguay in Zeiten der Diktatur. Sie schildert, welche Einschränkungen die Menschen dort durch Willkür und Unterdrückung erfahren mussten und wie schwer der Widerstand hiergegen war.





Dienstag, 10. September, 8:00 Uhr Treffpunkt in der Bahnhofshalle

Bahnfahrt nach Oldenburg

Die drittgrößte Stadt Niedersachsens ist unser Ziel.

Abfahrt Hbf. 8:20 Uhr. Ankunft in Oldenburg 11:23 Uhr, dann Gang zur Innenstadt und 12:00 Uhr Stadtführung (90 Min.). Rückfahrt 16:35 Uhr, Ankunft in Braunschweig 19:40 Uhr.

Kosten: 10:00 Euro mit gemeinsamer Nds-Karte (außer 49-Euro-Ticket), Führung durch die City 5,00 Euro.

Anmeldung: Info-Stand Elbezentrum (Do 10:00 - 11:00 Uhr)

Regelmäßige Termine

Montag



StoP-Mittagspause

In der Wohnung gemeinsamBUNT, Eiderstraße 14 Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151 20 34 93 24 Nicht an Feiertagen



Eltern- und Kindturnen (ab 2 Jahren) 16:00 + 17:00 Uhr in der Schulsporthalle Altmühlstrasse SC Victoria Braunschweig e.V., Info: 0531 84 29 87



 $KKSV\ Timmerlah-Schnuppertraining\ Bogenschießen$ 18:00-20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6 Info: 0178 933 59 06



Moderne Herren-Fitness 50+ 20:00 - 22:00 Uhr in der Schulturnhalle Ilmenaustraße Ohne Anmeldung, Probetraining möglich Info: 0176 51 04 96 15

Dienstag



ALTERaktiv, jeden 3. Dienstag im Monat 10:30-11:30 Uhr im Kulturpunkt West



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt AWO-Begegnungsstätte oder telefonisch 0531 84 72 72



"Jobcenter vor Ort" bei Fragen zu Arbeit und Weiterbildung, Grundsicherung sowie Bildung und Teilhabe. Jeden 1. Dienstag im Monat im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 11:00 - 13:00 Uhr (6.8.). Ohne Termin!



Seniorenkreis in der AWO-Begegnungsstätte Lichtenberger Str. 24, 14:00 - 17:00 Uhr 12:00 Uhr Skatgruppe Infos unter 0531 33 93 68 (Edeltraud Schmidt) oder über das Büro der Nachbarschaftshilfe 0531 84 72 72



Schadstoffmobil Rheinring zwischen Nahe- und Elbestraße 15:30 - 16:30 Uhr (17.9.)



Schüler schulen Senioren an mobilen Endgeräten 14:30 - 15:45 Uhr in der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule Rheinring 12 (3.9.)

> Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone/Tablet mit. Kostenlos Telefon: 0531 470 46 00, E-Mail: post@bracke.eu

Mittwoch



"Digitale Sprechstunde" bei Fragen zu Smartphone und Tablet. Alle 14 Tage in der AWO-Begegnungsstätte Lichtenberger Str. 24., 14:00 - 16:00 Uhr (14. + 28.8.) Bitte anmelden bei der Nachbarschaftshilfe Weststadt unter 0531 84 72 72



Der Westen fährt ab!

wolf.web@gmx.de

Feierabendradeln in die nähere Umgebung in entspannter Atmosphäre mit anschließender Einkehr Treffen Alsterplatz am Bücherschrank, 17:30 Uhr (21.8.) ca. 25 km / 2,5 Stunden, für jedermann, ohne Anmeldung Die Tour leitet Wolfgang Weber, 0531 86 31 23 oder



KKSV Timmerlah - Schnuppertraining Bogenschießen 18:00-20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6 Info: 0178 9335906



Schützenverein Belfort v. 1896 e.V. Trainingszeiten: Mi von 17:00-19:30 Uhr Interessenten sind willkommen

Donnerstag



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt 9:00 - 12:00 Uhr, AWO-Begegnungsstätte



Infostand des Bürgervereins im EKZ Elbestraße 10:00 - 11:00 Uhr



Bürgermeistersprechstunde am Infostand des Bürgervereins, 10:00 - 11:00 Uhr



"Kreativ und Fit" Handarbeit, Klönen und mehr AWO-Begegnungsstätte, Lichtenberger Str. 10:00 - 12:00 Uhr



Bücherei in der Emmauskirche 10:30 - 12:00 Uhr (außer während der 5-Minuten-Andacht um 11:00 Uhr), kostenlose Ausleihe für jeden, Muldeweg 5



in der Bücherei Emmauskirche, Muldeweg 5 jeder letzte Do im Monat, 11:15 - 13:00 Uhr Referenten werden eingeladen, Lesungen sowie Diskussionen in einer größeren Runde mit interessanten Themen



Bürgermeistersprechstunde 1. Do im Monat, 14:00 - 15:00 Uhr im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente, Elbestr. 45 nach Absprache unter 0171 535 91 91



Schadstoffmobil

Am Lehmanger, Neckarstraße/Moselstraße 15:30 - 16:30 Uhr (12.9.)



Auf grünen Wegen ...

... durch die am Rande Braunschweigs gelegenen Bezirke. Mit geplanter Einkehr Kategorie mittelschwer. 25 km, ca. 2,5 Stunden, für jedermann, ohne Anmeldung, Treffen am Teich Nîmesstraße, gegenüber Stadtbad, 17:30 Uhr (22.8.) Die Tour leitet Eckhard Becker, 0531 84 34 34



Ökumenisches Friedensgebet Emmauskirche 1. Do im Monat, 17:45 Uhr

Freitag



"Digitale Sprechstunde" bei Fragen zu Smartphone und Tablet. Alle 14 Tage im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 10:00 - 12:00 Uhr (2. + 30. 8.) nur mit Anmeldung unter 0531 87 60 45 31



Wenn ich mal Hilfe brauche – Hilfe auf Gegenseitigkeit AWO-Begegnungsstätte Lichtenberger Str. 24. 10:30 - 12:00 Uhr (9. + 23.8.)



Emmaus, Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt Muldeweg 5 | 0531 84 18 80 | weststadt.bs.buero@lk-bs.de

Gottesdienste

Hauptgottesdienste sonntags 10:00 Uhr Emmauskirche 04.08. (mit Taufe), 11.08., 25.08. 18.08. Konfirmationsgottesdienst

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen donnerstags und freitags 08.08. Seniorenresidenz Brockenblick (Eiderstraße 4), 09:30 Uhr 09.08. Seniorenheim St. Thomaehof (Muldeweg 20) 09:30 Uhr

5-Minuten-Andacht donnerstags 11:00 Uhr Emmauskirche 01.08., 08.08., 15.08., 22.08., 29.08.

Einschulungsgottesdienst 17:00 Uhr Emmauskirche Fr., 09.08.

Taufgottesdienst 16:00 Uhr Emmauskirche Sa., 17.08.

Rüstgottesdienst mit Abendmahl 18:00 Uhr Emmauskirche Sa., 17.08.

Ökumenisches Friedensgebet 17:45 Uhr Emmauskirche Do., 01.08.



St. Cyriakus, Katholische Pfarrei Braunschweig Donaustr. 12 | 0531 680 39-40 | pfarrbuero@sanktcyriakus.de

Gottesdienste

Sonntags 09:30 Uhr Hl. Messe Mittwochs 14:30 Uhr Rosenkranz 15:00 Uhr Hl. Messe

Regelmäßige Angebote des Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.



Nachbarschaftszentrum Haus der TALENTE

Elbestraße 45, 38120 BS Tel. 0531 88 93 84 30 NBZ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen: Mo - Fr 10:00 - 13:00 Uhr

Allgemeine soziale Beratungen

offener Bereich mit Bistro-Betrieb Mo - Fr 10:00 - 15:00 Uhr

IVIO-ITI.	Terminvergabe: 0531 88 93 84 30
Montag:	
10:00-11:15	Nordic Walking "Die Stockenten", Stöcke im Treffpunkt!
10:00-12:00	Selbsthilfe Glaukom fällt aus
	Anmeldung unter: 0176 37005729
14:00-16:00	Makula Selbsthilfegruppe des Blindenvereins BS (12.08.)
14:00-16:00	Technik-Treff des Blindenvereins BS (19.08.)
14.00-16.00	iPhone -Treff des Blindenvereins BS (26.08.)
18:00-20:00	Selbsthilfegruppe "Leben mit Depression und Ängsten",
	nur mit Anmeldung unter: 0171 997 08 42
Dienstag:	
10.00 12.00	Conjoronfrijhstijck Anmoldung: 0521 99 92 94 20

	nur mit Anmeldung unter: 01/1 99/ 08 42	
Dienstag:		
10:00-12:00 15:00-17:00	Seniorenfrühstück, Anmeldung: 0531 88 93 84 30 Selbsthilfegruppe Glaukom fällt aus	
17:00-19:00 18:00-20:00	Nähgruppe Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (20.08.)	
19:00-21:00	Anmeldung unter: 01522 8765481 Selbsthilfegruppe Rollstuhlfahrende (13.08.) Anmeldung unter: 0531 40207707	
Mittwoch:		

10:00-12:00

Mo-Fr

	Braunschweig, nur mit Termin: 0531 88 93 84 30
16:00-19:00	Nachbarschaftswerkstatt, Haus der Talente
	(07.+14.+21.08.)
	Anmeldung und Termine unter: 0531 88 93 84 30
17:30-18:15	Offene Laufgruppe in den Westpark
	Anmeldung: LaufLos@JogNwalk.de
18:00-21:30	Braunschweiger Linux-User-Group /BS-LUG.DE

Offene Sprechstunde Erziehungsberatung/Stadt

Dannaratan

Donnerstag:	
08:30-10:00	Gemeinsames Frühstück "Jeder bringt etwas mit
	(08.+ 22.08.)
10:00-12:00	Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)
14:30-17:00	Spielenachmittag für Erwachsene
14:00-15:00	Offene Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters
	(01.08.)
17:00-19:00	NEU: Brettspiele (22.08.)
	unverbindliche Anmeldung erbeten: Olaf Musch
	spartacusspieltsolo@gmail.com, 0162 415 08 62

Freitag:

10:00-11:00	Nordic Walking "Die Stockenten", in eigener
	Regie, Stöcke im Treffpunkt!
10:00-12:00	Baby-Krabbelgruppe

Die angegebenen Termine sowie weitere Informationen finden Sie auch in der Rubrik Angebote auf der Internetseite des Vereins www.stadtteilentwicklung-weststadt.de oder direkt unter dem QR-Code



Treffpunkt Pregelstrasse

Pregelstraße 11, 38120 BS Tel. 0531 88 93 15 -88/-87 TPP@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen: Mo 10:00 - 12:00 Uhr + Do 16:00 - 18:00 Uhr

Mo-Fr:	Allaamaina	enziala	Beratungen
1010-11.	Angemeine	SUZIAIE	Deratungen

Terminvergabe unter Tel.: 0531 88 93 15 86

Montag:

17:00-19:00 Internationaler Männertreff

Dienstag:

16:30-18:30 Internationaler Frauentreff

Mittwoch:

17:00-19:00 Zöliakie-Treffen für Erwachsene (14.08.)

Zöliakie-Treffen mit glutenfreiem Büfett (30.08.)

Kontakt und Anmeldung:

glutenfrei-braunschweig@kp-dzg-online.de

Donnerstag:

15:00-17:00	Offene niederschwellige Beratung ohne Terminab-
	sprache (deutsch, russisch, ukrainisch)
17:00-18:30	Selbsthilfegruppe für Zwangsstörungen
	(08 + 22.08)

Freitag:

16:00-19:00	Treffen der deutsch-brasilianischen Initiative
	Dama Dama: 1 (00 00)

Bem-Brasil (09.08.)

Treffpunkt M QUECKENBERG

Am Queckenberg 1a, 38120 BS Tel. 0531 87 89 94 20 TPAQ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen: Mo 09:00 - 12:00 Uhr + Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen

Terminvergabe: 0531 87 89 94 20

Montag:

15:00-17:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)

Sommerpause bis September!

Dienstag:

Mittwoch:	
15:00-18:00	Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
11:00-13:00	Gesellige Spiele (13. +27.08.)
10:30-12:30	Seniorentreff (06. + 20.08.)

10:00-13:00	Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
15:00-17:00	Frauengesprächskreis (Termine nach Vereinbarung)
17:30-19:30	Chorgruppe Freundschaft

Donnerstag:

11:00-12:30 Gedächtnistraining in russ. Sprache

Freitag:

5	
13:00-15:00	Spielenachmittag Domino
15:00-17:00	Musikalischer Treffpunkt
17:00-20:00	Spieleabend (09. + 30.08.)

Alle Veranstaltungen sind öffentlich, jede*r Interessierte kann teilnehmen. Wenn nicht anders genannt, dann in dem jeweiligen Treffpunkt. Bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich

Ein Kunstwerk der Menschen Am Queckenberg – Die Entscheidung!



Die Entscheidung ist gefallen! Viele Bewohner*innen des Häuserblocks Am Queckenberg 14-16 haben sich an der schriftlichen

Wahl beteiligt und für ein Motiv entschieden. Die Nachbarschaft weiß es schon längst: der große Kirschbaum erfreut sich großer Beliebtheit. Vor vielen Jahren stand ein Kirschbaum am Häuserblock. Er musste entfernt werden. Nun wächst er als Motiv auf der Hausfassade!

Wir bedanken uns ganz besonders herzlich bei den Bewohner*innen, die diese erfolgreiche Wahl möglich gemacht haben. Sie schlugen eine Briefwahl vor und Uwe Groß kümmerte sich um viele Gespräche, das Waffelbacken und das Einsammeln der Briefe. Natürlich bedanken wir uns auch bei allen anderen Nachbar*innen, die an der Wahl teilgenommen haben. Ohne Sie alle hätte es dieses große Kunstwerk an der Fassade Am Queckenberg 14 von ente-graphics nie gegeben! Die Baugenossenschaft Wiederaufbau eG hatte für das Wahlabschlussdatum ein gemeinsames Essen und Trinken geplant. Wegen eines angekündigten Gewitters musste es verschoben werden. So saßen am 20. Juni Bewohner*innen gemütlich vorm Haus, redeten miteinander und freuten sich über ein üppiges Angebot an süßen und pikanten Leckereien und reichlich Getränken!

Zum Redaktionstermin ist das Gerüst an der Hausfassade noch nicht aufgestellt worden. Die Strangsanierung beginnt aber schon schrittweise. Und ein Gerüstbauer wird dafür sorgen, dass ein Gerüst aufgebaut wird. Organisiert hat diese Vorgänge die Baugenossenschaft Wiederaufbau eG, die Eigentümerin der Häuserblöcke. Und sobald das Gerüst steht, kann auch der Künstler mit seiner großartigen Arbeit beginnen. Wir werden darüber berichten.

Vielleicht treffen wir uns einmal vor Ort? Wir würden uns freuen!

Ihr Team vom Kulturpunkt West und das Quartiersmanagement.

Erreichbar bei Fragen: Maria Porzig, Tel. 0531 84 50 00



LION TOWN SQUARES BRAUNSCHWEIG e.V.



Lust, Tanzen zu gehen? Niemand möchte mitkommen?

Square Dance ist die Lösung!

Moderner amerikanischer Volkstanz, für alle ab 10 Jahren, für Singles, Paare und Familien für Reiselustige, da weltweit tanzbar.

Offene Abende zum Schnuppern am 30.08. und am 06.09.2024 jeweils um 19:00 Uhr

in der

AWO-Begegnungsstätte Lichtenberger Straße 24 38120 Braunschweig-Weststadt

Beginn des Anfängerlehrgangs: 13.09.2024 Immer freitags von 19:00 bis 21:00 Uhr

Informationen unter: www.liontownsquares.de

Kai Rödde, Telefon: 05 31 / 8 78 96 51, Email: president@liontownsquares.de Jürgen Schieferdecker, Telefon: 01 70 / 5 50 68 16



Sie brauchen eine ..

HAUSHALTSHILFE?

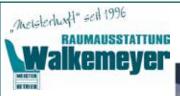
JA: Sie haben einen Pflegegrad und benötigen dringend eine Haushaltshilfe? Unsere freundlichen und verlässlichen Mitarbeiter unterstützen Sie gerne im Alltag. Ihre Pflegekasse übernimmt monatliche Kosten von 125,- € und wir rechnen direkt mit ihr ab.

Einfach anrufen und sich unverbindlich informieren und beraten lassen!



Telefon 0531 68033441

EKZ Elbestraße 21 | 38120 Braunschweig | www.hauswirtschaft-klima.de



Markisen

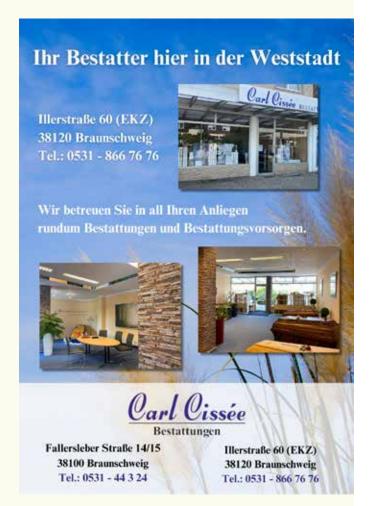


Sonnenschutz

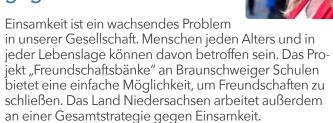
0531 25 73 03 09

Sicht- und

www.raumausstattung-bs.org



"Freundschaftsbänke" gegen Einsamkeit



Wie eine Bank gegen Einsamkeit hilft

Über die Ideenplattform der Stadt Braunschweig wurde der Vorschlag eingereicht

Freundschaftsbänke auf Schulhöfen aufzustellen. Wenn Schülerinnen und Schüler sich auf diese bunte Bank setzen, zeigen sie damit ohne Worte, dass sie jemanden zum Spielen, Reden etc. suchen. Vor allem für schüchterne oder neu an die Schule gekommene Kinder ist diese Bank eine gute Möglichkeit, um Freunde zu finden. Nicht nur mich hat diese Idee begeistert. Im April haben wir im Umwelt- und Grünflächenausschuss des Rates der Stadt Braunschweig beschlossen, das Projekt an 41 interessierten Schulen im ganzen Stadtgebiet umzusetzen. Dazu gehört auch die Grundschule Rheinring. Die Bänke werden von der Verwaltung auf den Schulhöfen aufgestellt. Im Rahmen eines pädagogischen Konzeptes bemalen und gestalten die Schülerinnen und Schüler die Freundschaftsbänke dann selbst.

Wir entwickeln in Niedersachsen eine Gesamtstrategie gegen Einsamkeit

2021 gaben rund 42 % der Befragten der größten Langzeitstudie Deutschlands an, sich einsam zu fühlen. Wer dauerhaft unter Einsamkeit leidet kann viele verschiedener gesundheitlicher Probleme bekommen. Im März haben wir deshalb im Landtag einen Antrag gegen Einsamkeit beschlossen. Bestehende und neu entwickelte Projekte sollen zu einer Gesamtstrategie gegen Einsamkeit zusammengefasst werden. Bereits im Mai hat das niedersächsische Sozialministerium den Ideenwettbewerb "Gemeinsam nicht einsam" ins Leben gerufen. Kommunen, Verbände, Initiativen und Vereine können bis August ihre Ideen und Projekte zur Prävention und Bekämpfung von Einsamkeit einreichen. Weitere Infos dazu finden Sie auf meiner Website: www.annette-schuetze.de.

Soziales Engagement als Schutz vor Vereinsamung

Besonders wichtig im Kampf gegen Einsamkeit ist das ehrenamtliche Engagement. Wer sich in Vereinen oder der Nachbarschaftshilfe engagiert, kann aktiv etwas gegen Vereinsamung tun - für sich selbst, aber auch für seine Mitmenschen! Manchmal reicht dafür auch schon ein kurzes Gespräch mit den Nachbarn: im Hausflur, beim Müll entsorgen oder über den Balkon. Auch ich freu mich immer darüber, mit Menschen aus meinem Wahlkreis direkt ins Gespräch zu kommen! Über mein Format "Schütze trifft ... ZIMMERGENOSSEN" können Sie mich deshalb zu sich nach Hause einladen, um über die politischen Themen, die Sie und Ihren Freundeskreis bewegen, zu sprechen. Alle Informationen dazu finden Sie auf meiner Website www.annette-schuetze.de. Schreiben Sie mir gerne eine Mail an info@annette-schuetze.de oder kontaktieren mein Büro unter 0531.480 98 35.

Ihre Annette Schütze

Sehnsucht

Es schienen so golden die Sterne, Am Fenster ich einsam stand Und hörte aus weiter Ferne Ein Posthorn im stillen Land. Das Herz mir im Leib entbrennte, Da hab' ich mir heimlich gedacht: Ach wer da mitreisen könnte In der prächtigen Sommernacht!

Zwei junge Gesellen gingen
Vorüber am Bergeshang,
Ich hörte im Wandern sie singen
Die stille Gegend entlang:
Von schwindelnden Felsenschlüften,
Wo die Wälder rauschen so sacht,
Von Quellen, die von den Klüften
Sich stürzen in die Waldesnacht.

Sie sangen von Marmorbildern, Von Gärten, die über'm Gestein In dämmernden Lauben verwildern, Palästen im Mondenschein, Wo die Mädchen am Fenster lauschen, Wann der Lauten Klang erwacht, Und die Brunnen verschlafen rauschen In der prächtigen Sommernacht.

Joseph von Eichendorff (1788 - 1857), Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff, deutscher Dichter, Novellist und Dramatiker

Was für eine Ehre!!!

Die bekannte Weststadt Künstlerin Nada Ebo hat mir mit vielen tollen Grüßen ein von ihr gestaltetes Portrait überreicht.



Ich möchte mich hiermit öffentlich über die mir überbrachte Ehre bedanken.

Vielen Dank und weiterhin eine gute Zusammenarbeit für unsere Weststadt.

Jörg Hitzmann



Neuer Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt eingeführt

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Emmauskirche wurden am 9. Juni die acht neuen Mitglieder des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Weststadt offiziell in ihr Amt eingeführt. Vorausgegangen war die Wahl am 10. März.

Sechs Personen, nämlich Heiner Dickhuth, Christa Dziallas, Hans Engel, Susanne Kelpen, Dr. Thomas Lindner und Matthias Schostag, waren bereits Mitglieder im vorherigen Kirchenvorstand und sie wurden wieder gewählt. Kerstin Nagelschmidt und Viktor Mähler sind nun erstmalig Teil des Leitungsgremiums der evangelischen Kirchengemeinde.



Gemeinsames Bild der Mitglieder des bisherigen und des neuen Kirchenvorstands: v.l.: Pfarrer Jakob Timmermann, Almuth Leiser, Heiner Dickhuth, Hans Engel, Thomas Lindner, Susanne Kelpen, Kerstin Nagelschmidt, Christa Dziallas, Viktor Mähler, Dagmar Schwitzer, Matthias Schostag, Pfarrerin Christine Stelling, Dr. Dieter Pawel Foto: Almuth Leiser

In der konstituierenden Sitzung haben die Mitglieder des Kirchenvorstands Hans Engel zum Vorsitzenden und Susanne Kelpen zu seiner Stellvertreterin gewählt.

Die drei Mitglieder des vorherigen Kirchenverstands, die sich nicht erneut zur Wahl gestellt haben, Almuth Leiser, Dr. Dieter Pawel und Dagmar Schwitzer, wurden in dem Gottesdienst aus dem Kirchenvorstand verabschiedet. Ihnen wurde für ihr langjähriges Engagement gedankt.

Den neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern wünschen wir viel Kraft, Spaß und Gottes Segen.

Kai Brunzel



*** 10 % Rabatt: Anzeige ausschneiden und mitbringen

Car Doctors Marienberger Str. 6c 38122 Braunschweig

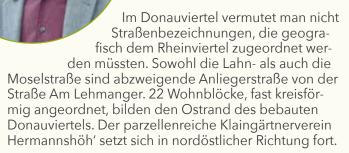


Fon: 0531-61 74 538 Mail: info@cardoctors.de Web: www.cardoctors.de

Der Heimatpfleger informiert

Die Straßennamen der Weststadt

Fluss Lahn



Vom Quellgebiet am Südrand des Rothaargebirges nimmt die 245 km lange Lahn als rechter Nebenfluss des Rheins ihren Weg durch die Mittelgebirgslandschaft (Hessisches Bergland) bis zur Mündung 17 km südöstlich von Koblenz (Zufluss der Mosel). Zahlreiche sehenswerte romantische Kleinstädte säumen am Ufer der Lahn einen beträchtlichen Höhenunterschied. Marburg (80.000 Einw.) ist durch die Philipps-Universität mit derzeit 22.000 Studierenden in der Wissenschaft allseits bekannt. Landgraf Philipp, der Großmütige, gründete 1527 die nach ihm benannte Bildungsstätte. Mit Marburg wird auch das von ihm 1529 vermittelte Religionsgespräch zwischen Martin Luther (1483-1546) und Ulrich Zwingli (1584-1531) in Erinnerung bleiben. Es war natürlich die Hoffnung, eine Abspaltung der Protestanten zu verhindern, was sich jedoch nicht bestätigte. Die sehenswerte Altstadt beiderseits der Lahn mit der Elisabethkirche (13./14. Jahrh.), der Liebfrauenkirche, dem älteste Sakralbau auf deutschen Boden, seien nur einige Beispiele dieser romantischen Studentenstadt.

Von Marburg biegt die Lahn 50 km südlich nach Gießen (95.000 Einw.) ein. Bereits 1607 kam es zur Universitätsgründung (Justus-Liebig-Uni). Doch über den Kern gelangte die historische Altstadt erst viel später. Kriegseinwirkungen im Jahr 1944 aufgrund von zahlreichen Luftangriffen zerstörten die Stadt. Inzwischen lohnen nach der Beseitigung der Schäden manche Sehenswürdigkeit den (Tages-) Besuch.



Von Gießen windet sich der Fluss bis zur Mündung noch durch das nur 10 km entfernte Wetzlar (55.000 Einw.), wo die Lahn den größten Zufluss, die Dill (55 km), aufnimmt. Bereits 1041 erstmals urkundlich erwähnt (Braunschweig 1031) wurde die Siedlung im Jahre 1180 von Kaiser Friedrich Barbarossa (Vetter von Heinrich dem Löwen) zur Freien Reichsstadt erhoben. Am Reichskammergericht Wetzlar war der Jurist und spätere Dichterfürst Johann Wolfgang von Goethe im Jahre 1772 tätig. Hier entstand aus eigenen Erlebnissen sein viel beachteter Jugendroman von Werthers Leiden.

Zwischen Westerwald und Taunus durchzieht die Lahn die kath .Bischofsstadt (1827) Limburg (37.000 Einw.) mit dem markanten mehrtürmigen Dom (Sonderbriefmarke). Weitgehend erhalten geblieben sind noch spätmittelalterliche Gebäude. Die lange Bedeutung von Limburg sank, als das Gebiet an Nassau fiel, dann 1866 an Preußen – wie die Provinz Hannover, während das Herzogtum Braunschweig bzw. der Freistaat (Nov. 1918) eigenständig blieb, bis im November 1946 das neue Land Niedersachsen entstand. Limburg, am Grenzbereich zu Rheinland-Pfalz gelegen, liegt verkehrsgünstig an der BAB Ruhrgebiet – Ballungsraum Frankfurt/Main.

Die letzte Flussstrecke gen Westen führt die Lahn durch den berühmten Kurort Bad Ems. Nicht nur historisch aufgeschlossene Bürger wissen, welche (Kriegs-) Bedeutung der Ort hatte. Spannungen zu Preußen wegen der spanischen Thronfolge führten zu diplomatischen Verwirrungen. Kaiser Wilhelm I und Kanzler Otto von Bismarck schalteten sich ein. Da die Kontroversen nicht behoben werden konnten, erklärte Frankreich am 19. Juli Preußen den Krieg. Am 2. September 1870 ist in Schlacht bei der französischen Stadt Sedan Louis-Napoleon Bonaparte (genannt Napoleon III, 1852-1870) festgesetzt worden.

Edmund Heide, Heimatpfleger

Isar-Blumen Andrea Kreipe EKZ Isarstraße



Neues Angebot "Brettspiele"

Brettspiele erfreuen sich insbesondere seit der Corona-Pandemie wieder einer großen Beliebtheit.



Im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente treffen sich seit Donnerstag, den 20.6.2024, um 17:00 Uhr interes-

sierte Brettspieler, um miteinander aktuelle und ältere Spiele zu spielen. Jeder kann ein paar Spiele mitbringen, und dann findet man sich zu lockeren Runden zusammen.

Das Treffen ist kostenfrei, eine unverbindliche Vorabanmeldung wird erbeten: (Olaf Musch Broitzem) spartacusspieltsolo@gmail.com, mobil: 0162 415 08 62

Warum Anna Palys nach der Arbeit lächelnd nach Hause geht



"Eine Einkaufstasche kann ziemlich schwer sein. Allein zum Arzt gehen fiel früher leichter." Anna Palys von der Alerds-Stiftung im Donauviertel kennt die Herausforderun-

gen, die Senior*innen jeden Tag bewältigen. Wenn sie überhaupt Angehörige in der Nähe haben, finden diese oft wenig oder keine Zeit, sich ausreichend zu kümmern. Leben alte Menschen allein, wünschen sich viele nicht nur Hilfe bei ihren Besorgungen, manchmal fehlt einfach Gesellschaft. Damit können sie sich an die Alerds-Stiftung wenden, die in der Donaustraße 10 nicht nur moderne Wohnformen für Senior*innen anbietet.

Alltagshilfe einfach buchen

Anna Palys heißt die ungemein freundliche Seniorenbetreuerin der Alerds-Stiftung. Sie ist ein echter Geheimtipp und vermittelt ganz unkompliziert, was nötig ist: "Möchten Sie mal an die frische Luft, einkaufen, ins Kino oder zum Arzt? Wir begleiten und betreuen Sie!" Wer im Donauviertel lebt, kann den Service "Wir im Quartier" für 32 Euro pro Stunde buchen. Die Pflegekasse gibt übrigens 125 Euro im Monat für solche Leistungen dazu. Wenn der Alltag für einen alten Menschen dadurch leichter und seine Einsamkeit ein bisschen weniger wird, ist Anna Palys zufrieden: "Ich gehe jeden Morgen lächelnd zur Arbeit und nach vielen schönen Momenten wieder mit einem Lächeln nach Hause. Die Freude und Dankbarkeit meiner Kund:innen macht mich glücklich." - Wer möchte, wählt einfach 0172 872 63 96 und macht sich den Alltag angenehmer.



Ihr Hörakustiker in Braunschweig

Für alle, die in Braunschweig besser hören wollen die richtige Adresse.

- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr Lukas Hirschfelder



- Hörgeräte Hirschfelder Donaustraße 43 38120 Braunschweig
- **O** 0531 389 257 06
- info@hoergeraete-hirschfelder.de
 www.hoergeraete-hirschfelder.de

INHABERGEFÜHRT · KOMPETENT · VOR ORT

Jetzt Termin vereinbaren: 0531 389 257 06



Wir lernen uns kennen

Waldorfkindergarten in der Rudolf-Steiner-Straße



Vorne li nach re: Nils Broser (FSJ), Jörg Hitzmann (Bezirksbürgermeister) , Elise Baumgärtel (Vorstandsmitglied),

Hinten li nach re: Aylin Zimny (Erzieherin), Isabelle Feisel (FSJ), Dorothee Recke (kaufm. Angestellte), Anne Schicke (Erzieherin)

Foto. www.elisebaumgaertel.com

Kurz vor den Sommerferien besuchte ich unseren Waldorfkindergartens. Empfangen wurde ich vom Vorstand, bestehend aus Mustafa Aga und Elise Baumgärtel sowie Teilen des Kollegiums.

Die Gesprächsthemen reichten von Entwicklungen in der Weststadt über die Waldorf-Pädagogik bis hin zur Schaffung von mehr Transparenz, um u.a. auch Menschen und insbesondere Kindern die Vorzüge der anthroposophischen Erziehungslehre näherzubringen.

Auch die Planung und Perspektiven der Einrichtung, einschließlich der Eröffnung neuer Gruppen und eines geplanten Neubaus, wurden erörtert.

Das Ergebnis des Treffens war äußerst positiv: Beide Seiten bekundeten den Wunsch, enger im Austausch zu bleiben.

Ich lud die Verantwortlichen des Waldorfkindergartens ein, sich regelmäßig am Plenum für Kinder- und Jugendarbeit in der Weststadt sowie am AGeWe-Sommerfest am 17.8.2024 zu beteiligen. Beide Einladungen wurden gerne angenommen.

Es wurde von Seiten des Waldorfkindergartens betont, dass es auch wichtig sein kann, dass alle Kinder gleichermaßen von den Möglichkeiten der Waldorf-Pädagogik erfahren und ggf. davon profitieren können.

Elise Baumgärtel, Geschäftsführerin Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister



Waldführungen



Bei unserer kostenlosen Führung erhalten Sie alle Informationen zum Thema Waldbestattung.

Termine 2024: 18.08. / 08. + 22.09. 13. + 27.10.

jeweils sonntags um 11 Uhr (Änderungen vorbehalten)

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Ihre Anmeldung: Telefon 05306 - 928 02 59 oder über www.waldbestattung-cremlingen.de

Unsere Führungen sind auch für Menschen mit Gehbehinderungen geeignet. Der Friedhof ist gut mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Buslinie 430 (Braunschweig – Bornum) hält in ca. 600 Metern Entfernung, der flexo-Bus direkt auf dem Parkplatz Försterei.

Waldbestattung Cremlinger Horn Hauptstraße 40 38162 Cremlingen





Sonntagscafé in NBZ

Nach einer langen Pause fand unser erstes Sonntagscafé in NBZ statt und

es war ein großer Erfolg.

Viele Besucher kamen, um die gemütliche Atmosphäre zu genießen, leckere Torten zu probieren und bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen.

Die Resonanz war durchweg positiv und wir freuen uns darauf, dieses Event in Zukunft zu wiederholen. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, Besucher und den Chor Druzba, die diesen Nachmittag so besonders gemacht haben.

Karin Jirankova



Foto: Karl Koeppen



SCHULVERWEIGERUNG - DIE 2. CHANCE



13-jährige Zusammenarbeit zwischen der Koordinierungsstelle Schulverweigerung – Die 2. Chance und dem Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.

Die Koordinierungsstelle Schulverweigerung - Die 2. Chance engagiert sich für Schüler*innen ab der fünften Jahrgangsstufe aller Schulformen mit dem Ziel, sich gegen den Weg der Schulverweigerung zu entscheiden und einen erfolgreichen Schulabschluss zu schaffen. In der Regel sind die Kinder und Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt. Um die betroffenen Schüler*innen wieder erfolgreich in den Schulalltag zu integrieren, orientieren sich die ausgebildeten Case Manager*innen der 2. Chance an der individuellen Lebenssituation der jungen Menschen. Dabei liegt der Fokus darauf, deren Ressourcen zu aktivieren und zu stärken. Ziel ist die Teilnahme am Unterricht. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet die 2. Chance außer-schulische Angebote wie Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung und diverse weitere Aktivitäten, vor allem aber eine enge Begleitung der Case Manager*innen an. Oft geht es darum, das Selbstvertrauen der Jugendlichen zu stärken und bestehende Benachteiligungen auszugleichen.

Eines der außerschulischen Angebote stellt das Kochangebot im Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e. V. dar. Seit Oktober 2011 wird das Kochangebot der Koordinierungsstelle Schulverweigerung – Die 2. Chance in den Räumlichkeiten der Pregelstraße 11 im westlichen Stadtteil Braunschweigs durchgeführt.

Jeden Mittwoch von 15:00 - 17:00 Uhr wird das Kochangebot von Nadja Slawinski, einer Unterstützerin in der 2. Chance, begleitet. Dank ihres Engagements haben die Jugendlichen die Möglichkeit, vielseitige und internationale Gerichte zu kochen und diese anschließend in Gemeinschaft zu genießen. Hier lernen sie nicht nur Kochen, sondern auch verschiedene Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Interkulturalität, Hilfsbereitschaft, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und einen guten Umgang miteinander. Vom Einkauf bis zum gemeinsamen Aufräumen entwickeln sie ein Gefühl für Planung, Organisation und Zusammenarbeit.

Während der vorangegangen zwei Jahre verzeichnete die 2. Chance einen Anstieg ukrainischer Jugendlicher. Diese sind bemüht, die deutsche Sprache zu erlernen und sich so gut wie möglich zurechtzufinden. Frau Slawinski, die sowohl die russische als auch die deutsche Sprache spricht, leistet hierbei die Unterstützung, welche diese Jugendlichen benötigen. Dies ermöglicht



Engagiert beim Brot backen

ihnen, sich auch mit sprachlichen Barrieren aktiv einzubringen und wohlzufühlen.

Freudig können wir als 2. Chance berichten, dass sich das Kochangebot über die Jahre bis heute als sehr erfolgreich auszeichnet und bislang zuverlässig von den Jugendlichen besucht wurde.

Die Mitarbeiter*innen der 2. Chance blicken gerne auf die gemeinsame Arbeit zurück und hoffen auf weitere Jahre mit Michael Lehmann vom Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.

Sedef Sarialioglu und Marek Piontek Stadt Braunschweig Jugendförderung Koordinierungsstelle Schulverweigerung – Die 2. Chance







Hallo • Cześć • Привет Donauviertel!

Ein Nachmittag im Zeichen des Fußballs in der Lahnstraße!

- Popołudnie pod znakiem piłki nożnej na ulicy Lahnstraße!
- Одинь день под знаком футбола на Lahnstraße!

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner,

die erste Hälfte des Julis stand für viele ganz im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft. Menschen in Fan-Trikots beim Einkaufen am Donauknoten, Autos mit wehenden Länder-Fähnchen in den Straßen des Quartiers und bunte Fußball-Deko, Girlanden und Flaggen an den Balkonen: Die Lust auf Fußball im Quartier war nicht zu leugnen.

Passend dazu konnten Kinder und Jugendliche am Freitag, den 12. Juli 2024, spielerisch ihr Können und ihr Wissen über die Welt des Fußballs unter Beweis stellen, und zwar im Rahmen des von Vonovia-Quartiersmanagerin Julia Härtel organisierten Fußball-Nachmittags in der Lahnstraße!

Quartiersmanagement "Soziale Donauviertel" ließ sich nicht zweimal bitten, schnürte sogleich die Sportschuhe und gesellte sich zu den Kindern ins Vonovia-Quartiersbüro. Im Gepäck hatte es unter anderem ein lustiges Quiz über verrückte Fußball-Fakten. Mit dem vertrieben sich die Kinder munter ratend und staunend die Zeit, bis ihre Glitzer-Tattoos getrocknet waren. Im Anschluss ging es nach draußen: Dem obligatorischen Aufwärmtraining folgte ein spannendes Torwandschießen, bei dem die jungen Teilnehmer sich weitaus zielsicherer zeigten als die beiden Quartiersmanagerinnen. Diese beklatschten und bejubelten dafür umso lauter jeden Treffer der Kinder! Motiviert und warmgespielt zog die Gruppe nach einer kurzen Trinkpause weiter zum großen Fußball-Duell auf dem Jugendplatz in der Lahnstraße. Als Schiedsrichter, Trainer und Torwart teilte Vonovia-Mitarbeiter Dario Schacht die Gruppe in zwei Teams und erklärte die Regeln des Spiels "Weltmeister": Beide Mannschaften spielen auf das selbe Tor. Dies war der Tatsache geschuldet, dass in den Vormittagsstunden heftige Regengüsse den Bereich vor dem anderen Tor zu matschig hatten werden lassen. Nach spannenden 15 Minuten war das Spiel zu Ende und mit einem Tor Vorsprung stand das Siegerteam fest.

Zum Abschluss gab es Hot Dogs und weitere Leckereien im Quartiersbüro. Jedes Kind bekam eine Sieger-Medaille umgehängt sowie einen Sportbeutel samt kleinem Fußball als Erinnerung an diesen schönen, aufregenden Nachmittag im Zeichen des Fußballs!











Die jungen Sportler und auch die Erwachsenen hatten viel Spaß beim Aufwärmen, beim Torwandschießen und beim anschließenden Spiel. Alle Fotos: BauBeCon Sanierungsträger GmbH.

Fotografie-Lehrgang wird verschoben!

■ Kurs fotografii został przełożony!

■ Курс фотографии переносится!

Leider musste der für den 9. Juli 2024 geplante Fotografie-Lehrgang mit Friedhelm Tospann ausfallen. Nach wie vor wollen wir Ihnen aber die Möglichkeit geben, noch in diesem Jahr neues Wissen über Fotografie und die Möglichkeiten mit dem Smartphone zu erlangen. Das alles soll in geselliger Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen im Treffpunkt Am Queckenberg stattfinden. Hierfür wird in Kürze ein neuer Termin bekanntgegeben. Achten Sie dafür auf das Plakat (siehe rechts), das an verschiedenen Stellen im Donauviertel aushängt. Gern können Sie auch schon Quartier auf Foto-Safari gehen: im Quartiersmanagement ist an allen Eindrücken seiner Bewohnerinnen und Bewohner interessiert. Besondere Orte, gewöhnliche Orte, Fotos von früher oder aktuelle Aufnahmen: Das Quartier ist, nicht zuletzt durch die Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms "Sozialer Zusammenhalt" ständig im Wandel. Der Hochspannungspark wird in Zukunft umgestaltet, die Straße Αm Queckenberg erhält ein weiteres Fassadenkunstwerk, die Baustelle An den Gärtnerhöfen bietet fast täglich neue Eindrücke. Auf anderen Flächen, wie die um die ehemalige Gärtnerei Zobel, scheint hingegen die Zeit stillzustehen. Trotzdem wird auch dort in einigen Jahren etwas völlig Neues entstehen. Fotos von charakteristischen Orten im Quartier Momentaufnahmen. und gleichzeitig wichtige Erinnerungen, die eine Geschichte erzählen. Vielleicht kommt Ihnen ja bald etwas vor die Kameralinse! Melden Sie sich bei Fragen gern beim Quartiersmanagement!



Das Foto entstand am 18. Juni 2014 während der Sprechstunde im Treffpunkt Am Queckenberg. Das Unwetter zog zum Glück vorüber, sah aber bedrohlich aus.

Foto: BauBeCon Sanierungsträger GmbH

















Zu Gast bei Freunden

Zum wiederholten Mal war ich als Bezirksbürgermeister zu einem Sommerfest des Kleingartenvereins Holzenkamp von 1967 e. V. eingeladen. Der sehr engagierte KGV trägt seit vielen Jahren dazu bei, dass die Weststadt nicht grau, sondern sehr bunt und lebendig ist.

Obwohl das Vereinsleben immer schwieriger wird, wie mir der Vorsitzende, Sven Eichberg, berichtete, versuchen sie hier, eine menschliche Vereinsstruktur aufrecht zu erhalten.



Die Festausschussvorsitzende Katrin Eichberg und Bezirksbürgermeister Jörg Hitzmann



Der Vorstand des KGV Holzenkamp von links nach rechts: Finn Franzen, Hans-Hermann Dutzmal, Jörg Hitzmann, Sven Eichberg und Karsten Sorkalla

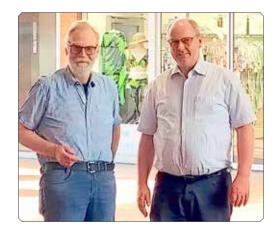
Ich wünsche einen allzeit "grünen Daumen". Die Vögel, die Bienen und manch anderes Getier danken es Euch. Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister

Wir lernen uns kennen

St. Cyriakus

Zu einem ersten Kennenlern-Gespräch traf ich mich mit dem auch für die Weststadtstädter St. Cyriakus Gemeinde zuständigen Probst der Probstei St. Aegidien, Martin Tenge.

Wir hatten einen regen Erfahrungsaustausch über Fragen der Weststadt, aber auch zu allgemeinen gesellschaftspolitischen Themen.



Es war ein sehr angenehmes Gespräch in harmonischer Stimmung. Wir haben eine weitere engere Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen in der Weststadt vereinbart.

Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister

FRISEUR SCHICKE

EKZ/Rheinring 67, Ecke Elbestraße



IMI

Stromaggregat zum Ausleihen

Der Internationale Männertreff (IMT) hatte die Idee, ein neues Stromaggregat für die Weststadt anzuschaffen. Es ist gekauft worden und kann ab sofort in der Pregelstraße bei einer Garage ausgeliehen werden.

Leistung: 4,77 kW (6,5 PS)

Ansprechpartner ist Siegfried Mickley vom IMT, mobil erreichbar unter 0176 58 01 83 12. Ideal wäre der Mittwochnachmittag zum Ausleihen.

Zum Schluss noch zwei wichtige Sachen: Die Ausleihe ist derzeit nur möglich gegen eine Spende von 5 Euro und wir bitten Sie, das Aggregat wieder vollgetankt zurückzugeben.

Siegfried Mickley

120 m² Praxisräume/Büroräume

zu vermieten ab sofort im EKZ Weststadt Elbestr. Herr Freudenstein:

0179 686 45 53 oder 0531 68 03 34 41

Sommerfest im Traditions-Restaurant "Zur Rothenburg"

Auf Einladung der Betreiber unseres Traditions-Restaurants, Meike und Carsten Goldapp, habe ich bei schweißtreibendem Wetter die Grüße des Stadtbezirksrates Weststadt zu ihrem Sommerfest überbracht. Es war eine tolle Atmosphäre und nicht nur der neugestaltete Außenbereich war nach kurzer Zeit bestens gefüllt.

Für eine "chillige" Unterhaltung sorgte die Jazzband Trio Mayence aus Berlin. "Ohne die "Rothenburg" wäre unsere Weststadt nicht nur kulinarisch, sondern auch gesellschaftlich deutlich ärmer, vielen Dank für euer Engagement für unsere Weststadt", habe ich dem Ehepaar Goldapp übermittelt.

Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister









Kinderflohmarkt

Der Flohmarkt "Kinder verkaufen an Kinder" am 8.6.24 war ein toller Spaß. Die Kids haben fleißig verkauft und Freude am verdienten Geld gehabt.

Die Organisation lief durch die Mamis, die eine zahlreiche und leckere Spende an Kuchen geboten haben.

Kristina Müller



Fotos: Karin Jirankova

SCHRADER, THIERACK & KÖHLER

RECHTSANWÄLTE • NOTARE
Breite Straße 25/26 - 38100 Braunschweig

Telefon (0531) 2 44 22-0 - Telefax (0531) 2 44 22-44 eMail: info@STK-Recht.de

DR. HANS-WERNER SCHRADER RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL H. THIERACK RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

PROF. DR. KLAUS D. KÖHLER RECHTSANWALT a.D. (bis 08/2008)

MICHAEL SIEBERT RECHTSANWALT UND NOTAR

NICOLE RAUSCHENFELS RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

DR. STEFANIE THIERACK RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN FACHANWÄLTIN FÜR MIETRECHT UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

HENNING KUBE RECHTSANWALT FACHANWALT FÜR MIETRECHT UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

PROF. DR. DIRK U. SCHWAAB RECHTSANWALT FACHANWALT FÜR BAU- U. ARCHITEKTENRECHT DOZENT FÜR BAURECHT AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

FABIAN FRANK RECHTSANWALT UND NOTAR FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

HENDRIK BROCKMANN
RECHTSANWALT
LEHRBEAUPTRAGTER FÜR IT-SICHERHEITSRECHT
AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG

MAREN ROHE RECHTSANWÄLTIN*

*angestellt

IN KOOPERATION MIT:

ROLF NITSCHKE
RECHTSANWALT • RICHTER a.D.

Bürgerverein Weststadt e.V.

Spaziergang in der City

Schnell waren 24 Plätze für eine offizielle Stadtführung vergeben, wollten doch die

Weststädter sicherlich mal "überprüfen", wie gut sie die traditionellen Märkte, Straßen und Bauwerke ihrer Stadt kennen. Entspannt mit zahlreichen oftmals gar nicht mal so unbekannten Details führten uns die unterhaltsamen 90 Minuten durch einige Bereiche der Löwenstadt. Ausgenommen war eine Dombesichtigung, die bereits vor einigen Monaten gut angenommen wurde.

Wann blickt man schon mal gezielt auf die vielfach aufschlussreichen (Bürgerhaus-) Fassaden oder die Burg Dankwarderode mit dem Burggraben, das Altstadt-Rathaus mit seinen prachtvollen Figuren sowie die mittelalterlichen Brunnen am Kohl- und Altstadtmarkt?

Es gibt es doch immer noch viele kleine Winkel zu entdecken, die wir in der kurzen Zeit gar nicht alle aufsuchen konnten. Zahlreiche Motive sind längst auch von Touristen entdeckt worden.



Auch für schon lange an der Oker Beheimatete lässt "der andere Blick" auf die fast 1.000-jährige Geschichte unsere Stadt I(i)ebenswert erscheinen. Fazit: Es hat allen Spaß gemacht.

Edmund Heide, Vorsitzender Bürgerverein

Burgplatz/Löwenstatue

Wahrzeichen der Stadt. Original (1166) wird in der Burg mit dem prachtvollen Saal für besondere Anlässe aufbewahrt.

Praxis für Ergotherapie Simone Starke

Termine nach Vereinbarung Haus- und Heimbesuche Alle Kassen und Privat Tel: 0531 9668317

Nettlingskamp 2 38120 BS-Timmerlah

Dr. med. Wolf-Dietrich Isemer

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Nach über 35 Jahren HNO-Praxis in der Braunschweiger Weststadt finden Sie uns jetzt in der Braunschweiger Innenstadt

Waisenhausdamm 5 38100 Braunschweig

Telefon: 0531 844344 Telefax: 0531 2601000

Sprechzeiten:

Mo-Do 8:00 - 13:00 Uhr Fr nach Vereinbarung

www.isemer.de



Spargel-Erdbeer-Schlemmertour



Foto: Imrie Shashivari

Dieses Jahr haben wir unsere Schlemmertour komplett im Donauviertel durchgeführt. Wir besichtigten hier markante Orte, die sich in den letzten Jahren stark verändert haben oder deren Umgestaltung schon bevorsteht. Es ist so viel geschehen, dass wir in dem 2-stündigem Spaziergang nicht mal alle Plätze erreicht haben und wir wollten eigentlich noch ein wenig dabei Boole-Kugeln rollen lassen ...

Die Wanderung war aber so kurzweilig und informativ, dass niemand das Spielen vermisst hat. Anschließend gab es bei dem leckeren Buffet im Treffpunkt Am Queckenberg einen regen Austausch über das Quartier und das Leben in der Weststadt allgemein.

Ich möchte mich bei meinen Kolleginnen Imrie Shashivari und Nataliya Metelytsya für die Mithilfe bei der Vorbereitung des Buffets bedanken und bei Hans-Peter Rathjen für die vielen ergänzenden Informationen und das Bildmaterial bei der Wanderung.

Violetta Lenz, Stadtteilentwicklung Weststadt e. V.



Mittsommerabend des Bezirksrats

Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Kulturpunkt West (KPW) musste das etwas andere "Mittsommerfest", das ja bekanntlich eine langjährige Tradition insbesondere in den nördlichen Staaten Europas hat, in die AWO-Räumlichkeiten an der Lichtenberger Straße verlegt werden. Etwa hundert geladene Gäste versammelten sich an den mit Blumen geschmückten Tischen.

Eingeladen waren auch Geschäftsleute, so dass man sich an diesem Mittsommerabend bekannt machen oder Kontakte knüpfen konnte. Darüber hinaus zeigten sowohl Dr. Christos Pantazis (MdB) als auch der neue Propst Martin Tenge (St. Aegidien/St. Cyriakus) ihre Verbundenheit mit unserem 23.600 Einwohner zählenden Stadtbezirk.

Das umfangreiche Grill-Buffet lieferte diesmal die Fleischerei Neubauer aus dem Elbezentrum. Musikalisch umrahmt wurden die Tischgespräche von Mel Germain mit Begleiter Daniel Wilke mit chilliger Loungemusik.

Neben den Vertretern der Vereine (Bürger- und Sportvereine), unterschiedlichen Organisationen, Wohnungsunternehmen konnte man ebenso mit allen fünf im Bezirksrat vertretenen Parteien ins Gespräch kommen. Doch an diesem Abend galt es weniger, Probleme aufzuzeigen, als in spannungsloser Harmonie die Stunden bei Speis und Trank zu verbringen.

Eine gute Gepflogenheit besteht bei solchen Zusammenkünften darin, für einen sozialen Zweck zum Spenden aufzurufen. Bei der letzten öffentlichen Veranstaltung (dem Neujahrsempfang) kamen für das Braunschweiger Netzwerk gegen Kinderarmut mehr als 700,00 € zusammen. Der Schirmherr des Netzwerkes, Rüdiger Warnke (langjähriger Vorstand der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig), bedankte sich auf unserer Veranstaltung für die tolle Solidarität.



Maria Pozig freut sich über die volle "Spendendose"

Die jetzige Sammlung zu Gunsten des Weststädter Gabenzauns am KPW brachte die stolze Summe von mehr als 500,00 € zusammen, die an die Initiatorin Maria Portzig überreicht werden konnte. Sie bedankte sich und fand bewegende Worte, die die Bedeutung des Gabenzauns für viele Bewohner deutlich machten.

Es war ein richtig toller Abend. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Edmund Heide, Heimatpfleger Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister













Green & Smart

Nachhaltige und digitale Drucklösungen - für unsere Region aus unserer Region

Jetzt mehr erfahren und green & smart erleben!

